



Der neu gewählte Bezirksvorstand bei der Konferenz.



# Breitseite

Aktuelle Informationen des IGBCE-Bezirks Mittelhessen für Beschäftigte und Mitglieder  
April 2025



## Vier ereignisreiche Jahre

Eine sehr gute Mitgliederentwicklung und eine Reihe von Herausforderungen: Bei der Bezirksdelegiertenkonferenz blickte der Bezirksvorstand auf vier ereignisreiche Jahre zurück.

Bei der Mitgliederzahl ist der Bezirk absolut im Plus. Er kann die beste Entwicklung im Landesbezirk Hessen-Thüringen vorweisen und die drittbeste auf Bundesebene. Direkt nach dem Gewerkschaftskongress im Jahr 2021 hatte der Bezirksvorstand die für die Arbeit wichtigsten Themen identifiziert und vier Arbeitsgruppen gegründet, die sich damit beschäftigen: mit Mitgliederbindung, Transformation, Mitgliedergewinnung und Stärkung der Sozialpartnerschaft. So hat der Bezirk gemeinsam mit dem Arbeitgeberverband HessenChemie ein Konzept zur Neuerschließung von Betrieben erarbeitet. Mit einem neu eröffneten Büro im Industriepark in Marburg spricht er gezielt die Beschäftigten dort an. Mit großem Erfolg, berichtete Anne Weinschenk. Äußerst erfolgreich war auch das neu ins Leben gerufene Podcast-Angebot „Radio Mittelhessen.“ Inzwischen sind 23 Folgen im Internet abrufbar; über 12.000 Wiedergaben zählte der Bezirk bislang.

Zu den negativen Entwicklungen gehörten Arbeitsplatzabbau und eine Reihe von Betriebsschließungen, etwa die von Goodyear in Fulda, der Spezialpapierfabrik Oberschmitt und von RHI Magnesita in Staufenberg. Bei Goodyear ist es unter Federführung des Bezirks Mittelhessen nach harten Verhandlungen gelungen, eine Einigung mit dem Unternehmen zu erzielen, die Beschäftigte an mehreren Standorten, die ihren Arbeitsplatz verlieren, sehr gut auffängt.

Zu den negativen Entwicklungen gehörten Arbeitsplatzabbau und eine Reihe von Betriebsschließungen, etwa die von Goodyear in Fulda, der Spezialpapierfabrik Oberschmitt und von RHI Magnesita in Staufenberg. Bei Goodyear ist es unter Federführung des Bezirks Mittelhessen nach harten Verhandlungen gelungen, eine Einigung mit dem Unternehmen zu erzielen, die Beschäftigte an mehreren Standorten, die ihren Arbeitsplatz verlieren, sehr gut auffängt.



Liebe Kolleginnen und Kollegen, am 22. März haben wir uns zur Konferenz unseres Bezirks getroffen. 69 Delegierte und Gäste, insgesamt knapp 100 IGBCE-Mitglieder, sind dazu in die Zehntscheune in Hanau-Steinheim gekommen.



Die Konferenz ist zentral für unsere Arbeit im Bezirk: Auf ihr haben wir Bilanz gezogen, und wir haben über die Grundlagen der Arbeit der kommenden vier Jahre entschieden. Sie war auch Gelegenheit, um Danke zu sagen. An all diejenigen, die sich in den vergangenen vier Jahren unermüdlich für unseren Bezirk eingesetzt haben. Das haben wir am Abend vor der Konferenz getan – mit vielen Erinnerungen und auch etwas wehmütig.

Vor uns liegen nun vier wichtige Jahre mit einer Reihe von Herausforderungen. Lasst sie uns mit Mut und Zuversicht angehen!

**Anne Weinschenk**  
Leiterin Bezirk Mittelhessen

## Auf in die nächsten vier Jahre!

Bei der Konferenz haben die Delegierten einen neuen Bezirksvorstand gewählt und über Anträge entschieden, die die zukünftige Richtung der Arbeit der IGBCE bestimmen sollen. Außerdem entschieden sie über die Besetzung von Gremien und Positionen. Sie wählten die Delegierten zur Konferenz des IGBCE-Landesbezirks am 24. Mai.

In Grußworten wandten sich Sabine Süpke, Leiterin des IGBCE-Landesbezirks Hessen-Thüringen, und Robin Mastronardi, Geschäftsführer DGB Region Mittelhessen, an die Versammlung. Den geschäftsführenden Hauptvorstand der IGBCE vertrat Alexander Bercht.

Er rief dazu auf, über die Ursachen der Wirtschaftskrise zu diskutieren und eine Industriepolitik zu entwickeln, die sie behebt. „Ganz viele unserer Mitglieder stellen sich die Frage: Wie geht es mit meinem Arbeitsplatz weiter?“ Er forderte die Politik dazu auf, eine Antwort zu entwickeln. „Die Energiepreise müssen sinken, die Investitionen in unsere Infrastruktur müssen rauf, wir brauchen faire Wettbewerbsbedingun-

gen. Und wir müssen eine aktivere Industriepolitik machen, die Zukunftsbranchen hier im Land ansiedelt.“

Die Anträge an die Konferenz beschäftigten sich unter anderem mit Themen der internen Organisation der IGBCE, mit der Sozialpolitik, etwa der Reform des Gesundheitssystems, mit den Themen Demokratie und Rechtsextremismus und Tarifverträgen. Für intensive Diskussion unter den Versammelten sorgten eine Reihe von Anträgen, in denen es um die Verteilung eines Teils der Mitgliedsbeiträge an den Bezirk und an die Ortsgruppen ging.

Weiterhin fördern will der Bezirk den Austausch der Ortsgruppen untereinander und mit den Vertrauensleuten, ebenso die Frauen-, die Jugendarbeit und die Arbeit mit der Zielgruppe Ü27. Nach dem großen Erfolg des Podcast-Angebots „Radio Mittelhessen“ hat der Bezirk ein neues Projekt im Auge, mit dem er Beschäftigte ansprechen will: ein IGBCE-Videospiel fürs Handy.

Herausgeber: IGBCE Bezirk Mittelhessen - Robert-Bosch-Str. 14 - 35398 Gießen - Telefon 0641 932540 - Redaktion: Astrid Rasner. Bildquellen: Wolfgang Lenders (2), IGBCE (1).

Die IGBCE als Podcast: Hier geht's zu Radio Mittelhessen!

